



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XVIII. Markgraf Johann verleiht an Heinrich und Hans, Gebrüder von dem Berge, das Dorf Herzfelde, das sie vom Kloster Seehausen gekauft, den Dienst darin, der zum Schlosse Boizenburg gehört hatte, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

XVIII. Markgraf Johann verleiht an Heinrich und Hans, Gebrüder von dem Berge, das Dorf Herzfelde, das sie vom Kloster Seehausen gekauft, den Dienst darin, der zum Schlosse Boitzenburg gehört hatte, und das Recht, einen Kahn auf dem See Trebo zu halten, am 29. Januar 1429.

Wir Johans, von gots gnaden marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brieft für allermeniglich, das wir vnsern lieben getrewen heinrichen vnd hannsen, gebrüder, von den Berge, das dorff herczfelde mit allen vnd iczlichen freiheiten vnd gerechtigkeiten, als das in dorff vnd felde gelegen ist vnd auch als das der probst, eptiffinn vnd ganz Conuent des closters Sehawfzen biß her jnn gehabt, besessen vnd gnossen haben, von den sie das gekauft haben, vnd auch sunderlichen den dinst über dasselb dorff, den wir biß her zu vnserm flosse boitzenburg gehabt haben, den wir jn von besundern gnaden zu einem rechten manlehn gelihen haben, vnd leihen jn dasselb dorff mit dem dinst auch zu einem rechten manlehn in craft diez brieft, also das sie vnd alle ir menlich leibzerben nu furballer meer, als offte vnd dicke des nod geschicht, dasselbe dorff herczfelde mit dem dinst von vns vnd der marggraueschaft zu Brandenburg zu einem rechten manlehn haben, nemen, entuahn vnd vns auch dauon halten, ton vnd dienen sullen, als manlehns recht vnd gewonheit ist, doch vns, vnsern erben vnd nachkommen an vnsern vnd sünst einen iczlichen an seinen gerechtigkeiten vnshedelichen ongeuerde, vnd Geben jn des zu einem jnwylzer den erbern vnsern lieben getrewen hannsen von Arnym, iczund zu Boitzenburg wonhaftig. Auch weres sach, das wir oder die vnsern zu Rate wurden, das wir ein landwere doselbst zu herczfelde machen vnd graben wurden; So sullen die gnanten hans vnde heinrich oder ire erben dieselbe vnser landwere vns vnd vnsern landen zu nucze, zu frommen vnd zu beschermunge nach irem besten vermugen bewaren ongeuerde. Auch haben wir den gnanten heinrichen vnd hannsen die besunder gnade getan, das sie vnd alle ir menlich leibzerben einen kahn auff den See zu trebo haben vnd mit kleinen netzen zu irer hawfzhaltung vischen mugen ongeuerde. Des zu urkunde haben wir vnser jnsigel an diessen brieft-hengen lassen, der geben ist zu Berlin, nach cristi vnsern herren geburte virczehnhundert iar vnd darnach in den newvndczweingzigen iaren, an sant pauls tag seiner bekerung.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 21.

XIX. Markgraf Friedrich d. J. verleiht der Mathilde von Holzendorf, Klosterjungfrau zu Seehausen, ein Leibgedinge, am 18. April 1440.

Wir fridrich der Junge, von gots gnaden Marggraff zu brandemborg etc., bekennen offentlich mit diesem brieft für allermeniglich, das wir der Innigen Mechtelden, Closter Jungfrau des Closters zu Seehausen, In der vker gelegen, Clawfen von holczendorffs seligin Tochter, funff marg vinckenaugen vff Claws moringes hofe vnd hufen In dem dorffe zu Nachelin, dieselben funff margk vinckenougen vnser lieber getruwer Timme von Holzendorff,